



Güteschutz Beton NRW  
Mitglied-Nr. 0176



## Einbauhinweise für Gestaltungs- und Funktionspflaster

Bei der Herstellung von Pflasterflächen sind zunächst einmal **grundsätzlich die gültigen technischen Regelwerke zu beachten!** Unsere Produkte werden nach den gültigen DIN EN-Normen hergestellt. Die Betonwaren nach DIN EN 1338-1340 entsprechen den in den TL Pflaster-StB 06 festgelegten Anforderungsklassen und damit dem für Deutschland gültigen technischen Regelwerk.

Bitte beachten Sie, dass alle von uns bei der Herstellung verwendeten Zuschlagstoffe **Naturprodukte** sind, die trotz hochmoderner Fertigung **bestimmten Schwankungen unterliegen**. Muster oder Proben gelten daher als unverbindliche Ansichtsstücke. **Abweichungen, Veränderungen oder Toleranzen z.B. Maßabweichungen im Rahmen der gültigen Norm stellen ebenso wenig einen Mangel dar wie Produkt und Material bedingte Abweichungen sowie witterungs- und nutzungsbedingte Veränderungen, z.B. Ausblühungen, Farbabweichungen, Grate und Poren!**

Die nachfolgenden Hinweise gelten **nicht** für Pflastersysteme für **ökologische Bauweisen!** Hierfür gibt es spezielle Einbauhinweise.

1. **Untergrund/Unterbau eben, profilgerecht und tragfähig** mit einem Mindestgefälle von 2,5 % bis 4 % (wasserempfindliche Böden) **herstellen**.
2. **Ebene, profilgerechte Tragschicht** aus ungebundenem Mineralstoffgemisch **herstellen** und anforderungsgerecht verdichten. **Die Tragschichten müssen entsprechend der zu erwartenden Belastung ausreichend tragfähig, verformungsstabil und wasserdurchlässig sein. Mindestgefälle 2,5 %.**
3. **Randbefassung herstellen**. Bord- und Einfassungssteine erhalten dabei ein Fundament und eine Rückenstütze aus Beton. **Abstand der Randbefassung durch Auslegen einzelner Steinreihen vor Beginn der Verlegearbeiten festlegen!**
4. Pflasterbettung 3-5 cm dick aus kornabgestuftem, ungebundenem Mineralstoffgemisch (vorzugsweise Sand 0/2 mm od. Brechtsand/Splittgemisch 0/5 mm od. 0/8 mm) – filterstabil gegenüber der Tragschicht – herstellen.
5. **Angelieferte Betonwaren** nach Augenschein prüfen; etwaige Mengen- und Qualitätsdifferenzen ggf. **vor dem Einbau klären. Steine mit sichtbaren Mängeln dürfen nicht eingebaut werden!**
6. Pflastersteine/Platten mit **normgerechter Fugenbreite von 3-5 mm** im vereinbarten Verband von der verlegten Fläche aus verlegen. Geradlinige Fugenachsen sind durch Hilfsmittel wie Schnur, Richtlatte etc. sicherzustellen. Kreise immer von innen nach außen verlegen! Abstandhalter an den Steinen geben nicht das Maß der Fugenbreite vor; **die Pressverlegung ist zu vermeiden. Zur Vermeidung unerwünschter Farbkonzentrationen (auch bei einfarbigen Steinen od. „Grauware“) Steine stets aus mehreren Paketen entnehmen und beim Verlegen mischen!** Bei changierenden Farbspielen ist es besonders wichtig, auf eine gleichmäßige Verteilung der verschiedenen Farbnuancen zu achten (siehe hierzu auch die teilweise produktbezogenen Einzelverlegehinweise).
7. **Verfugung mit kornabgestuftem, ungebundenem, filterstabilem Fugenmaterial** (z.B. gewaschener Pflastersand 0/2 mm – **kein lehmhaltiger Sand!** – bzw. bei breiten Fugen Fugenmaterial 0/4, 0/5 od. auch 0/8 mm, **das gegenüber der Bettung filterstabil sein muss**). Während der Verlegearbeiten die Fugen kontinuierlich durch Einfegen u./od. Einschlämmen füllen. **Überschüssiges Fugenmaterial vor dem Abrütteln gründlich abfegen.**
8. **Abrütteln der Fläche nur im trockenen Zustand. Unverfugte Pflasterflächen dürfen nicht abgerüttelt werden**, eingeschlammte Flächen erst nach ausreichender Abtrocknung von Bettung und Unterlage. **Bei farbigem Pflaster und Pflaster mit besonders bearbeiteten Oberflächen nur Flächenrüttler mit Platten-Gleit-Vorrichtung einsetzen. Rüttler mit passender Verdichtungsleistung wählen!**
9. Fugenschluss – Nach dem Abrütteln sind die Fugen nochmals vollständig zu füllen.

**Zu guter Letzt:** Wenn Sie trotz unserer Hinweise noch Fragen haben – sprechen Sie uns an, aber bitte **vor dem Verlegen!**